

U r k u n d

Kaiserlichen Reichs = Cammer=  
Gerichtlichen

End = Urtheils

In Sachen

Seiner Churfürstlichen  
Durchlaucht in Bayern  
und CONSORTEN

Wider



Seine Churfürstliche  
Gnaden zu Cöln und  
CONSORTEN.

*Prætensæ Citationis.*



a Leipzig  
ab altini sen.  
inprocht.  
Eau  
Kant.  
Büchel  
1767.  
8-22 Jan.

**WIR** JOSEPH der  
Andere von Gottes  
Gnaden, Erwählter Rö-  
mischer Kayser, zu allen  
Zeiten Mehrer des  
Reichs, in Germanien, und zu Jerusa-  
lem König, Mit-Regent und Erb-Thron-  
folger der Königreiche Ungarn, Böhem,  
Dalmatien, Croatien, und Slavonien,  
Erz-Herzog zu Oesterreich, Herzog zu  
Burgund und Lothringen, Groß-Her-  
zog zu Toscana, Groß-Fürst zu Sieben-  
bürgen, Herzog zu Mayland, Baar, 2c. 2c.  
Graf zu Habsburg, Flandern und Ty-  
rol, 2c. 2c.

**B**ekennen und thun kund Jedermännigli-  
chen mit diesem Unserem Kayserlichen  
Brief bezeugend, daß an Unserem Kay-  
serlichen Cammer-Gericht, heute zu End gesetz-  
tem Dato unter mehr anderen, auch diese her-  
nach beschriebenen Inhalts Urtheil eröffnet und  
publiciret worden:

TENOR

TENOR SENTENTIAE.

in/der/Proce

**I**n Sachen Herrn Maximilian Joseph  
Churfürsten in Bayern und CON-  
SORTEN Klägeren eines, wider Herrn Maxi-  
milian Friedrich Churfürsten zu  
Sölln und CONSORTEN, Beklagte anderen  
Theils; Citationis ad videndum cassari Testa-  
mentum, seque ex interdicto quorum Bonorum immitti in  
Possessionem rerum hæreditariarum à defuncto Domino  
Electore Coloniaensi relictarum, Partem ream verò ad Re-  
stitutionem Perceptorum cum omni Causa & Expensis con-  
demnari: Ist die durch Doctor GRESS unterm 8ten dies-  
ses extrajudicialiter übergebene Supplicam samt Beylagen  
ad Acta zu registriren verordnet, und die Sache ex officio  
für beschloffen angenommen, darauf allem weiteren An-  
und Vorbringen nach zu Recht erkannt, daß die in dem  
von Herrn Beklagten sub [22.] producirten Instrumento  
enthaltene mündliche letzte Willens-Verordnung  
Weyland Herrn Clemens August Churfürsten  
und Erz-Bischoffen zu Sölln für Rechts-bestän-  
dig zu erklären: fort Herr Beklagter und Consorten von  
der wider Sie erhobenen Klage zu absolviren und entledi-  
gen sehen;

Als Wir hiermit für Rechts-beständig erklären,  
absolviren und entledigen;

Die Gerichts-Kosten an diesem Kayserlichen Cam-  
mer-Gericht derentwegen aufgelossen, aus bewegenden  
Ursachen gegen einander compensirend und vergleichend.

So viel aber die von Doctoris GRESS Herrn Princi-  
palen vorgeschossene Halbscheid-Commissions-Kosten be-  
trifft, ist Doctor RULAND, um sich auf die sub [103.]  
usque [121.] übergebene Designationen vernehmen zu las-  
sen, Zeit Zweyer Monathen pro Termino & Proroga-  
tione von Amtswegen, und sub Præjudicio præfigiret  
und angesetzt.

In Urkund dessen ist gegenwärtiger mit Unserem Kayserlichen Inseigel bekräftigter Schein ausgefertigt und mitgetheilet worden.

Geben in Unserer, und des Heiligen Reichs Stadt Szezar den Drey und Zwanzigsten Tag Monats Januarii nach Christi Unseres Lieben Herrn Geburt im Siebenzehen Hundert Sieben und Sechzigsten Jahr Unserer Reiche des Römischen im Dritten etc. etc.

Ad Mandatum Domini

Electi Imperatoris

proprium.

Friedrich Wilhelm Rüdiger, Lt.

Kayserlichen Reichs-Cammer-Gerichts-

Canzley-Verwalter. Mppriâ.



Joseph Bonn, Dr. Kayserlichen

Reichs-Cammer-Gerichts-Proto-

Notarius. Mppriâ.